

# JAHRESBERICHT

## 2004 - 2005

Berichtszeitraum  
01.01. 2004 bis 31.12.2005

Berichtersteller  
Vorstand und Geschäftsstelle

**agah**  
Landesausländerbeirat

**Herausgeber:**  
Vorstand der  
Arbeitsgemeinschaft  
der Ausländerbeiräte Hessen (agah) –  
Landesausländerbeirat  
Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611/ 98 99 5-0  
Fax.: 0611/ 98 99 5-18  
Email: [agah@agah-hessen.de](mailto:agah@agah-hessen.de)  
[www.agah-hessen.de](http://www.agah-hessen.de)

**Redaktion:**  
Ulrike Foraci (verantwortlich), Ulrike Bargon,  
Stefan Zelder, Hella Hagemann, Beate Konyen-Reddemann

## Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen den agah-Jahresbericht 2004/2005 vorlegen zu können.

Die vielen Fragen, die das Zusammenleben von alten und neuen Einwohnern, gleich welcher Nationalität, mit sich bringt, lieferten für unsere Arbeit wichtige Anstöße. Ebenso wurden zahlreiche Impulse von Beiräten für die Aktivitäten der Jahre 2004/2005 gegeben.



Yılmaz Memişoğlu  
Vorsitzender der agah

Die verschiedenen Kapitel spiegeln die Arbeit der hessischen Ausländerbeiräte und die der agah wider und zeigen die vielfältigen, höchst unterschiedlichen Politikfelder, in denen es galt, mit großem Engagement und Fachwissen für die Interessen der Migrantinnen und Migranten einzustehen.

Im Mittelpunkt des Berichts steht die Ausländerbeiratswahl 2005. Seit 1993 sind Ausländerbeiräte in der Hessischen Gemeindeordnung verpflichtend vorgeschrieben, so dass am 27. November 2005 bereits zum vierten Mal nach dieser Verankerung landesweit Ausländerbeiratswahlen in Hessen stattfanden. Der Vor- und Nachbereitung dieser Wahl sowie ihrer Durchführung wurde bei der ehrenamtlichen Tätigkeit von Hunderten von Ausländerbeiratsmitgliedern im Jahr 2005 Vorrang eingeräumt.

Die Aufgaben reichen allerdings weit darüber hinaus. Es ist kaum ein gesellschaftlicher Bereich denkbar, in dem die Meinung der Ausländerbeiräte nicht erforderlich oder gefragt wäre. Am Thema „Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit“ zeigte sich in aller Deutlichkeit, wie wichtig und unverzichtbar eine Interessenvertretung der Betroffenen ist. Ohne eine entsprechende Einflussnahme wäre wohl nicht über die Auswirkungen, die dem In-Kraft-Treten des Zuwanderungsgesetzes folgten,

und für Betroffene einen Aufenthaltstitel notwendig machten, mit einer breiten Öffentlichkeitswirkung informiert worden.

Die Forderung nach Einsetzung einer Härtefallkommission - auch wenn sie nicht unseren Vorstellungen entsprechend realisiert wurde -, interreligiöser Dialog, Schulpolitik und die aktive Mitgestaltung der Integrationspolitik in Hessen blieben in den Berichtsjahren ebenfalls gewichtige Tätigkeitsschwerpunkte.

In aller Bescheidenheit und Zurückhaltung darf ich feststellen, dass es das Verdienst der Beiräte mit ihrer unermüdlichen Arbeit und ihren Anstrengungen – kurz, unser aller Erfolg - ist, wenn die Integration heute in dem Bewusstsein der Politik und der Gesellschaft tief verankert ist und in dem Integrationsprozess sichtbare Fortschritte erkennbar geworden sind. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen herzlichst.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei, sich in den Jahresbericht zu vertiefen und das breit gefächerte Spektrum der Arbeit der agah und der hessischen Ausländerbeiräte kennen zu lernen. Ich hoffe und wünsche, dass das eine oder andere in diesem Bericht zum Anlass genommen wird, uns mit Kommentaren, Anregungen und Kritik zu ermutigen und mit neuen Ideen zu bereichern.

Ihre Meinung ist uns jederzeit willkommen.

Wiesbaden, im August 2006

Yılmaz Memişoğlu  
Vorsitzender